

Zehn liberale Gebote

Autor(en): **Nef, Robert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **88 (2008)**

Heft 958

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-167957>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nicht von Gott zu Menschen, sondern von Menschen zu Menschen: eine Tafel mit zehn liberalen Geboten an die Regierenden zur Beschränkung ihrer Macht. Vor- und Nachteil zugleich: wer sich nicht an die Gebote hält, muss nicht mit Höllenstrafen rechnen..

Zehn liberale Gebote

Robert Nef

1. Ihr sollt der Freiheit, dem Kern der Menschenwürde, stets Vorrang geben.
2. Ihr sollt das Privateigentum garantieren und schützen, da es die selbständige und eigenverantwortliche Lebensgestaltung mündiger Menschen ermöglicht.
3. Ihr sollt Kultur und Wirtschaft, insbesondere Handel, Gewerbe und Dienstleistungen dem Wettbewerb überlassen.

4. Ihr sollt alle gleich behandeln, keine Mündigen bevormunden und die Abschaffung der Freiheit durch Mehrheitsbeschlüsse verhindern.
5. Ihr sollt niemanden ohne Notwendigkeit zu etwas zwingen.
6. Ihr sollt Eure Macht periodisch durch Mehrheiten neu legitimieren lassen und sie nicht zu Lasten von Minderheiten ausüben. Die wichtigste Minderheit ist das Individuum.
7. Ihr sollt keine Steuern und Abgaben erheben, die das Eigentumsprinzip, das Gleichbehandlungsprinzip und den Minderheitenschutz verletzen. Steuern sind auf das jeweils wirtschaftlich Tragbare und im engen Sinn Notwendige zu beschränken und in Friedenszeiten nachhaltig abzubauen.
8. Ihr sollt Euch nicht in private Angelegenheiten einmischen und alles, was Menschen eigenständig besorgen können, nicht von Staates wegen lösen wollen, die staatlichen Aufgaben so bürgernah wie möglich wahrnehmen – wenn möglich nicht durch angestellte Funktionäre, sondern durch teilzeitlich und nebenberuflich Beauftragte.
9. Ihr sollt das Zwangsmonopol limitieren, die Staatsgewalten trennen und voneinander unabhängig organisieren und die Garantie persönlicher Sicherheit und Ordnung situations- und problemgerecht handhaben.
10. Ihr sollt von Staates wegen nie allen, sondern nur den wirklich Notleidenden helfen, wenn immer möglich durch zeitlich befristete Hilfe zur Selbsthilfe.



Friedrich A. von Hayek bei Mohr Siebeck

<p>Wirtschaftstheorie und Wissen Aufsätze zur Erkenntnis- und Wissenschaftslehre Hrsg. v. Viktor Vanberg 2007. (GS A1) Ln € 64,-</p>	<p>Wissenschaft und Sozialismus Aufsätze zur Sozialismuskritik Hrsg. v. Manfred E. Streit 2004. (GS A7) Ln € 64,-</p>	<p>Rechtsordnung und Handelsordnung Aufsätze zur Ordnungspolitik. Hrsg. v. Manfred E. Streit 2003. (GS A4) Ln € 64,-</p>
<p>Die reine Theorie des Kapitals Hrsg. v. Erich W. Streissler. Übers. v. Monika Streissler 2006. (GS B6). Ln € 109,-</p>	<p>Der Weg zur Knechtschaft Hrsg. v. Manfred E. Streit Übers. v. Eva Röpke 2004. (GS B1) Ln € 64,-</p>	<p>Grundsätze einer liberalen Gesellschaftsordnung Aufsätze zur Politischen Philosophie und Theorie Hrsg. v. Viktor Vanberg 2002. (GS A5) Ln € 64,-</p>
<p>Die sensorische Ordnung Eine Untersuchung der Grundlagen der theoretischen Psychologie Übers. u. m. erg. Beitr. hrsg. v. Manfred E. Streit 2006. (GS B5) Ln € 64,-</p>	<p>Mißbrauch und Verfall der Vernunft Hrsg. v. Viktor Vanberg 3. A. 2004. (GS B2) Ln € 64,-</p>	<p>Wirtschaft, Wissenschaft und Politik Hrsg. v. Viktor Vanberg 2001. (GS A6) Ln € 64,-</p>
<p>Die Verfassung der Freiheit Hrsg. v. Alfred Bosch u. Reinhold Veit 4. durchges. A. 2005 (GS B3) Ln € 84,-</p>	<p>Recht, Gesetz und Freiheit Eine Neufassung der liberalen Grundsätze der Gerechtigkeit und der politischen Ökonomie Hrsg. v. Viktor Vanberg Übers. v. Monika Streissler 2003. (GS B4) Ln € 89,-</p>	<p><i>Subskriptionsprospekt und -preise fordern Sie bitte beim Verlag an.</i></p>

Maßgeschneiderte Informationen:
www.mohr.de/form/eKurier.htm



Mohr Siebeck
Tübingen
info@mohr.de
www.mohr.de